



ZVL Depesche Nr. 32 vom 4. Oktober 2009 „Luftsport Depesche Rhein-Main-Saar“

• **Einladung zum Hessischen Segelfliegertag**

Am 21. November 2009 wird der hessische Segelfliegertag in der Klosterberghalle in Langenselbold stattfinden. Der Segelfliegertag wird vormittags ab 10.30 Uhr beginnen. Das vorläufige Programm liegt als PDF Dokument anbei.

• **„Kopps – Über – Treffen“ (KÜT)**

Am 14./15. November 2009 wird das diesjährige „Kopps – Über – Treffen“ der Segelkunstflieger im DAeC e.V. in Ganderkesee (EDWQ) stattfinden. Die Teilnehmer treffen sich im Airfield Hotel am Flugplatz in Ganderkesee (Nähe Bremen). Über viele Jahre hat sich das jährliche KÜT als ein wichtiges und geeignetes Forum für die Belange des Segelkunstflugs erwiesen. Das KÜT ist nicht mehr und auch nicht weniger als eine zentrale Veranstaltung der Segelkunstflieger mit dem Ziel einer Meinungsbildung, aus der Beschlüsse gebildet werden, die abschließend vom Referat Segelkunstflug dokumentiert werden und damit verbindlich sind. Jeder ist dazu aufgefordert, daran mitzuwirken - das hofft der Organisator Gerd Ottensmann. Die notwendigen Anmeldeunterlagen und das Programm liegen als PDF Dokument anbei.

• **Berichte über das Jugendvergleichsfliegen (JVF)**

Christian Franz und Andreas Hufnagel - beide Mitglieder des Aeroclub Langenselbold e.V. haben je zwei Berichte über die Vorentscheide zum Jugendvergleichsfliegen verfaßt. Während Christian in seinem Bericht über die neue „Jugendgruppen T-Shirts“ berichtet, schreibt Andreas Hufnagel über die erfolgreichen Nachwuchsflyer beim Vorentscheid in Reinheim bzw. beim Hessenentscheid in Langenselbold. Beide Berichte sind als PDF Dokumente beigefügt.

• **DAeC - Newsletter Ausgabe 12/2009**

Der neue Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 12/2009, ist erschienen und als PDF Dokument dieser Luftsport-Depesche beigefügt.



• Neues aus dem Saarland: AeCS Aktuell

Auch ist die neueste Ausgabe der AeCS Aktuell aus dem Saarland erschienen. Ebenso wie der Newsletter des Deutschen Aero Club wird im AeCS Aktuell ausführlich für die Strukturreform berichtet. Die Ausgabe der AeCS Aktuell ist als PDF Dokument anbei.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) ZVL Depesche vom 04.10.2009
- 02) Einladung zum Hessischen Segelfliegertag
- 03) „Kopps – Über – Treffen“ (KÜT)
- 04) Berichte über das Jugendvergleichsfliegen (JVF)
- 05) DAeC - Newsletter Ausgabe 12/2009
- 06) Neues aus dem Saarland: AeCS Aktuell

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

c/o Pressereferent Markus Lenz, Landwehrstraße 1, 64293 Darmstadt

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

Programm Hessischer Segelfliegertag
21.11.2009 in Langenselbold/Klosterberghalle

10:00 Sektempfang mit Bürgermeister Jörg Muth,
Jens Pluszcyk, Louis Rack und
Sportkreisvorsitzender Stefan Bahn

10:30 Begrüßung und Diashow OLC
Gäste

11:15 Bericht 2008 und 2009
Rainer Meng

11:45 Vortrag Gerd Spiegelberg

12:30 Siegerehrung DMST 2009
Club, STD und FAI 15 m-Klasse

13:00 – 13:45 Pause

13:45 Damen WM Szeged/Susanne Schödel

14:15 Siegerehrung DMST 2009
18m-Klasse, Offene Klasse und DoSi

14:45 Euroglide 2008 Andy Kath

15:30 Siegerehrung DMST 2009
Frauenwertung und Vereinswertung
Rangliste DAeC

Ehrung: Susanne Schödel, Felipe Levin und
Werner Meuser

16:00 -16:15 Pause

16:15 Wahl des Segelflugreferenten und Stellvertreter

17:00 Uli Schwenk GP in Chile

17:45 Verabschiedung



NEWSLETTER Ausgabe 12/2009 vom 21. September 2009



Mitgliederversammlung: Strukturreform verabschiedet



Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des DAeC am 19. September 2009 in Braunschweig entschieden sich die Delegierten mit einer Dreiviertelmehrheit für eine weitreichende Strukturreform des Deutschen Aero Clubs. Hauptziel der seit vielen Jahren diskutierten und nun beschlossenen Reform ist es, allen Luftsportlern in Deutschland und ihren Verbänden, das sind über 160000 Sportler in 20 Verbänden, die Möglichkeit zu bieten, sich in einem nationalen Dachverband, dem DAeC, zusammenzuschließen. Ein gemeinsamer Dachverband kann die Interessen der Mitglieder und der Luftsportler breiter und effektiver vertreten.

Nach der neuen Satzung hat der Verband ordentliche Mitglieder (Luftsportverbände), fördernde Mitglieder (Personen und Organisationen oder Unternehmen) und Ehrenmitglieder (Personen oder Gruppen). Jeder Luftsportler in einem der Mitgliedsverbände ist mittelbar Mitglied im DAeC.

Die Sportinteressen der Luftsportler werden in sieben DAeC-Bundeskommissionen (Segelflug, Motorflug, Modellflug, Fallschirmsport, Ballonfahrt, Ultraleichtflug, Drachen- und Gleitschirmflug) vertreten. Jede Luftsportart bildet dieses höchste Sportgremium, das alle sportartspezifischen Belange betreut und die Sporthoheit hat. In ihrer Kompetenz liegt beispielsweise das gesamte Wettbewerbsgeschehen, das heißt der Spitzensport, aber auch der Breitensport. In diesen Bundeskommissionen sind sowohl die regionalen Multi-Luftsportverbände (bisherige Bezeichnung: Landesverbände) als auch die nationalen Mono-Luftsportverbände (bisher Luftsportverbände mit besonderer Aufgabenstellung) vertreten. Die Bundeskommissionen sind selbstständig. Sie geben sich eine Geschäftsordnung, in der auch die Höhe der Beiträge für die jeweilige Bundeskommission festgelegt wird. Sie können auch entscheiden, ob und wie sie mit anderen Kommissionen kooperieren wollen.

Zentrale Aufgaben wie eine gemeinsame Interessenvertretung und übergreifende Aufgaben verbleiben beim Dachverband. Er wird vom ehrenamtlichen Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, bis zu drei Vizepräsidenten und dem Schatzmeister geführt. Dem Vorstand steht als Beratungsgremium ein erweiterter Vorstand zur Seite.

Die Geschäftsstelle wird vom Generalsekretär geleitet. Vorgesehen ist, dass dort neben den zentralen Verbandsaufgaben wie Finanzen, Sekretariat und Öffentlichkeitsarbeit auch Dienstleistungen für die Mitglieder und Bundeskommissionen übernommen werden. Die Mitglieder und Bundeskommissionen sind dabei Auftraggeber, die Art und Umfang festlegen, aber auch die Finanzierung sicherzustellen haben.

Rechte und Pflichten der Mitgliedsverbände werden nach einem neuen System definiert. Jeder Mitgliedsverband und jede Bundeskommission erhält in Abhängigkeit ihrer Mitgliederstärke Stimmen in der Hauptversammlung. Dabei sorgt ein Minderheitenschutz dafür, dass auch kleinere Verbände ihre Positionen wirksam vertreten können. Nach dem gleichen System wird der Beitrag für den Dachverband berechnet. Diese neue Struktur ermöglicht es, dass Luftsportverbände, die noch außerhalb des DAeC stehen, unter Beibehaltung ihrer Identität dem DAeC beitreten können. Gleichzeitig werden die einzelnen Luftsportarten über die Bundeskommissionen in ihrer Verantwortung und Kompetenz gestärkt. Insgesamt ergibt sich eine Effizienzsteigerung, die allen mittelfristig zugute kommen wird.



NEWSLETTER Ausgabe 12/2009 vom 21. September 2009



Mitgliederversammlung: Strukturreform verabschiedet Seite 2



Um die umfangreichen Änderungen umzusetzen, ist eine Übergangszeit von zwei Jahren beschlossen. Schon in den nächsten Monaten sollen sich die Bundeskommissionen bilden und ihre Aufgaben übernehmen, ebenso sollen die Fachausschüsse konstituiert werden, die oft über viele Jahre erfolgreich gearbeitet haben.

Die neue Satzung wird nun beim Amtsgericht zur Eintragung ins Vereinsregister eingereicht. Im Frühjahr 2010 ist dann die erste ordentliche Hauptversammlung nach der neuen Satzung geplant, auf der weitere Details für die Umsetzung der Satzung entschieden werden. Eine Mitgliederversammlung nach altem Schema im Dezember 2009 entfällt damit.

Die verabschiedete, aber noch nicht ins Vereinsregister eingetragene Satzung ist unter www.daec.de/download.php veröffentlicht.



Fast 80 Delegierte diskutierten ausführlich den Satzungsentwurf.



Die Mitglieder der Struktur-Teams: Wolfgang Maier, BWLV, Niko Richartz, DAeC-LV-NRW, Uli Braune, LVB, Gerhard Rapp, LV-Rheinland-Pfalz, und Dr. Ralf Hubo, Aero Club Saar. Nicht auf dem Bild ist Helmut Bastuck, DFV.



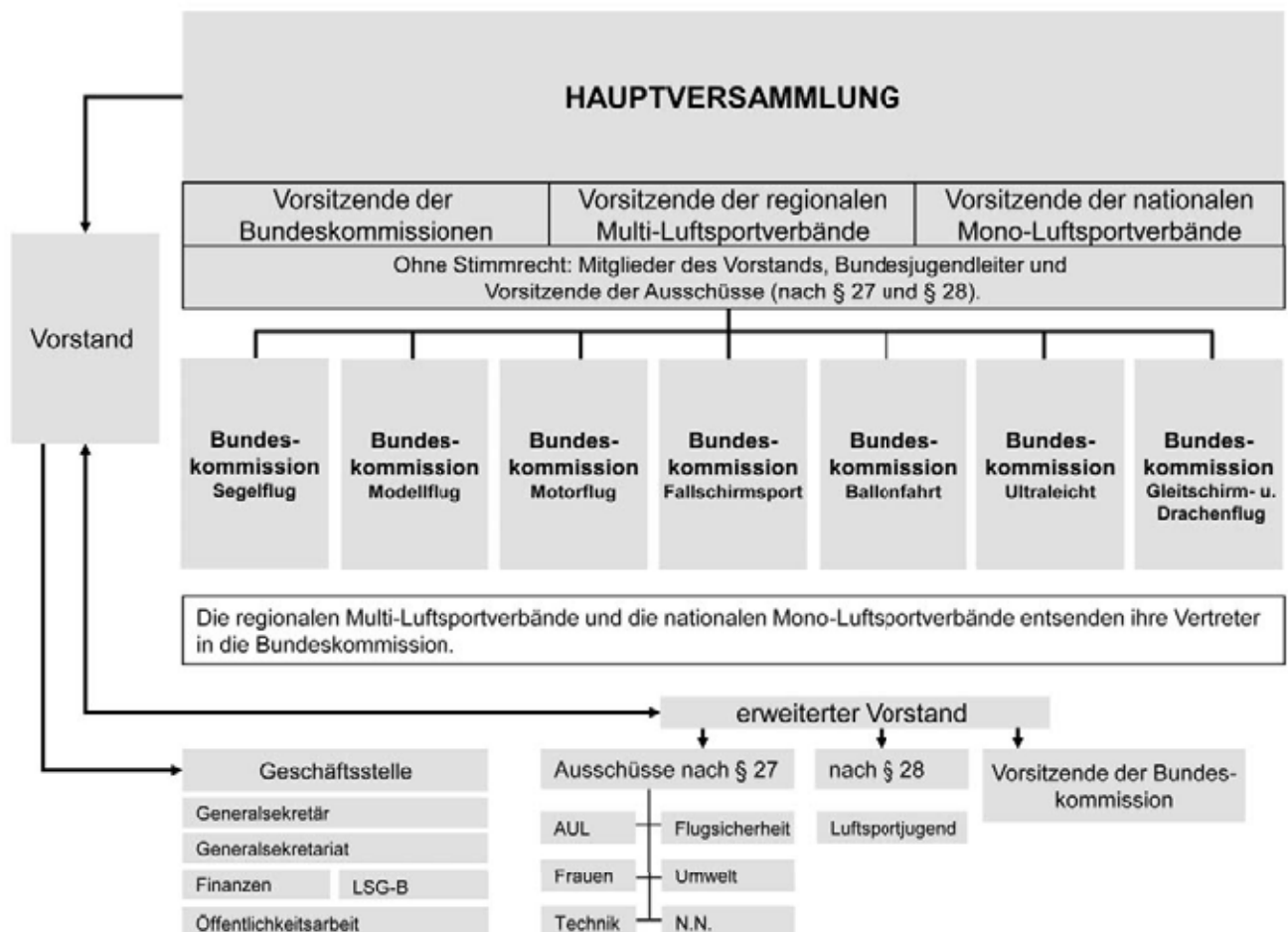
Rechtsanwalt Ralph Graef (li) verkündet das Ergebnis der geheimen Abstimmung über die Satzungsänderung.



NEWSLETTER Ausgabe 12/2009 vom 21. September 2009



Modell der neuen Struktur





NEWSLETTER Ausgabe 12/2009 vom 21. September 2009

AERO
FRIEDRICHSHAFEN

The Global Show for
General Aviation

Your Destination.

April 8 – 11, 2010

EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7

www.aero-expo.com

Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: www.daec.de/newsletter/index.php

Impressum



Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig
<http://www.daec.de>



Christina Jung
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster
Telefon: 0531 23540-28
Email: c.jung@daec.de



17. September 2009

Einladung zum "Kopps – Über – Treffen" (KÜT)
der Segelkunstflieger im DAeC e.V.
Ganderkesee (EDWQ) 14./15.November 2009

Liebe Segelkunstfliegerinnen, liebe Segelkunstflieger,

hiermit möchte ich Euch herzlich zum "KÜT" einladen, das wir in diesem Jahr im **Airfield Hotel am Flugplatz in 27777 Ganderkesee** in der Nähe von Bremen abhalten werden. Die Organisation des Treffens liegt in den bewährten Händen von Jürgen Staus. Einzelheiten zur Anmeldung, Anschriften usw. siehe weiter unten.

Über viele Jahre hat sich das jährliche KÜT als ein wichtiges und geeignetes Forum für die Belange des Segelkunstflugs erwiesen. Bei aller Begeisterung in der Sache müssen wir uns jedoch immer wieder darüber im Klaren sein, dass wir zwar eine "eingeschworene" aber doch relativ kleine Gemeinde innerhalb der Segelflugszene sind. Umso wichtiger ist es daher, dass wir unsere Interessen gezielt gemeinschaftlich entwickeln und vertreten. Das KÜT ist nicht mehr und auch nicht weniger als eine zentrale Veranstaltung der Segelkunstflieger mit dem Ziel einer Meinungsbildung, aus der Beschlüsse gebildet werden, die abschliessend vom Referat Segelkunstflug dokumentiert werden und damit verbindlich sind. Jeder von Euch ist dazu aufgefordert, daran mitzuwirken!

Für 2010 zeichnen sich schon heute diverse Segelkunstflug – Veranstaltungen ab, für die organisatorische Weichenstellung getroffen werden müssen wie z.B. Leitungsaufgaben, Punktrichterauswahl für Wettbewerbe usw.

Anlässlich der Blockmeisterschaften 2009 in Pfarrkirchen wurden aus der Szene heraus einige Anträge entwickelt, die es zu diskutieren gilt und über die eine Entscheidung herbeigeführt werden soll. Zur Vorbereitung werden diese als Anlage zu dieser Einladung verteilt.

Deshalb möchte ich heute an Euch alle appellieren, an diesem Treffen teilzunehmen und die Information über diese Einladung umgehend weiterzugeben, damit sie möglichst weit gestreut wird und somit viele erreicht.

In der Hoffnung, viele von Euch in Ganderkesee zu treffen, wünsche ich uns allen ein gutes Gelingen des KÜT 2009.

Gerd Ottensmann

Tagesordnung "Kopps – Über – Treffen" (KÜT) 2009

Samstag, 14. Nov.	Tagesordnungspunkt	Moderation
vor "Beginn" 13:00 vor "Beginn" 13:00	Treffen der Nationalmannschaft Treffen der Punktrichter	Michael Göst Gerd Ottensmann
14:00	<u>Beginn des KÜT</u> , Begrüssung Vorstellung der Tagesordnung	Jürgen Staus, Gerd Ottensmann
14:15	Vorführung des Films "Ursula Hänle, eine aussergewöhnliche Flugsportlerin" von Dr.Hans-Detlef Albrecht, 11 min.	Gerd Ottensmann
14:30	Berichte zur Saison 2009 - Referat Segelkunstflug DAeC SEKO - CIVA, Alternate Delegate (Berichte von Turin, Hosin, Oshkosh) - WM 2009 Hosin /Tschechien - Blockmeisterschaft Pfarrkirchen 2009 - Salzmann Cup Vielbrunn 2009 - sonstige Wettbewerbe - Verschiedenes aus der Saison	Gerd Ottensmann Manfred Echter Michael Göst, Eugen Schaal Stefan Wurzinger, Herbert Lehner Marius Fink N.N. N.N.
16:00	Kaffepause	
17:00	Ehrung Rothenburger Luftsportverein e.V. durch Traditionsgemeinschaft "Alte Adler"e.V.	Gerd Ottensmann
17:15	Planung 2010 - DSKM - DSKM, Vortrag des Ausrichters - EM Unlimited - WM Advanced ? - Pflichtprogramme 2010 - Pflichtprogramme, Vorschläge für 2011 - Salzmann Cup - Punktrichter - Windenstart für den Segelkunstflug - Rangliste - Nachfolger Referent Segelkunstflug - "Empfehlungen für die Ausbildung im Segelkunstflug" - EASA NPA 2008 -17B	Gerd Ottensmann N.N. (Ausrichter) alle Manfred Binder Gerd Ottensmann Gerd Ottensmann
19:30 -?	Gemeinsames Abendessen, Ausklang	
Sonntag, 15. Nov.	Tagesordnungspunkt	Moderation
10:00	Zusammenfassung der Ergebnisse vom Vortage und Beschlüsse	Gerd Ottensmann (Protokoll)
12:00	Ende der Veranstaltung	Jürgen Staus

Zur Tagung

Das Treffen findet im Tagungsraum des Hotels statt. Mikrofonanlage und Beamer sind vorhanden. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung bitte bis **31.10.** an den Referenten Segelkunstflug per email (Anschrift siehe Seite 1) melden.

Unterkunft

Vor Ort gibt es 25 Zweibettzimmer, die bei Einzelbelegung 46,00 € und bei Doppelbelegung 68,00 € (incl. Frühstück) kosten. Im Ort gibt es noch weitere Unterkünfte, u.a. den Oldenburger Hof, der zu etwas günstigeren Preisen anbietet und mit dem Airfieldhotel kooperiert.

Es wurde vereinbart, dass die Teilnehmer unter Nennung "Kopps – über – Treffen" ihre Unterkünfte selber buchen.

Airfield Hotel & Restaurant GmbH

Flugplatz

Otto-Lilienthal-Str. 23

D-27777 Ganderkesee

Tel.: 04222-9209-0

Fax: 04222-9209-140

eMail: info(at)airfield-hotel.de

www.airfield-hotel.de

Weitere Informationen zum Airfield Hotel sowie den Anfahrtsplan findet Ihr auf der website des Hotels.

Anmeldung

Damit wir einen Überblick über die zu erwartende Teilnehmerzahl haben, bittet Jürgen Staus um eine kurze Meldung Euer Teilnahme (Anzahl Personen, Übernachtung Ja/Nein) per email an JStaus@t-online.de

Anlage

4 Anträge

Anträge 1 – 4 von der BM 2009, Pfarrkirchen

1) Antrag zur Durchführung einer jährlichen Deutschen Meisterschaft

Wir möchten, dass eine Deutsche Meisterschaft im Segelkunstflug jährlich durchgeführt wird.
Folgende Gründe sprechen dafür:

- 1) Die Landesverbände können Ihre LM auch im Rahmen einer DM durchführen.
- 2) Die fliegerischen Ansprüche an die Piloten auf einer heutigen LM (und auch die Leistungen der Piloten) entsprechen voll und ganz denen einer DM.
- 3) Der Anreiz für die Piloten sich zu melden wird erhöht. Können sie sich doch so jährlich auf direktem Wege für die Nationalmannschaft qualifizieren. Heute holen sich die Piloten Ihre Punkte auf kleineren Wettbewerben (wie z.B. Salzmann-Cup), weil weniger Zeitaufwand als eine LM bei gleichen Punkten. Es stellt sich die Frage, ob dies der ursprüngliche Sinn kleinerer Einsteiger- Wettbewerbe ist. Auch würde sich mit einer DM anstatt einer heutigen LM, die Wertigkeit bezüglich der Rangliste auf eine würdiges (den Leistungen angepasstes) Niveau anheben. (Siehe Antrag 2)
- 3) Der Organisationsaufwand für eine LM ist im Wesentlichen der gleiche wie für eine DM.
- 4) Dem durchführenden Verein wird es besser möglich Sponsoren zu gewinnen, da eine DM für Sponsoren attraktiver sein dürfte.

Vor einer Entscheidung (oder einer Diskussion auf dem Kops-Über- Treffen 2009) bitten wir Gerd Ottensmann zu prüfen, ob eine jährliche DM seitens des DAeC möglich ist.

2) Antrag zur Änderung der Ranglisten-Wertigkeit (K) kleinerer Einsteigerwettbewerbe gegenüber einerLM

Sollte der Antrag 1) nicht umzusetzen sein, oder sollte es doch mal einer LM außerhalb einer jährlichen DM geben, schlagen wir folgende Wertigkeit bezüglich der Rangliste vor:

Die Angaben beziehen sich auf Kapitel 4 "Richtlinien für die Qualifikation zu den Deutschen Segelkunstflug-Meisterschaften sowie für den Nationalkader Segelkunstflug"

WM / EM / DM mit mindestens 15 Piloten K= 50

LM mit mindestens als 15 Piloten +K= 40

DM mit weniger als 15 Piloten

Ausländische Nationale Meisterschaften +

LM mit weniger als 15 Piloten K= 30

Alle sonstigen Wettbewerbe K= 15

Sollte eine Wettbewerb durch diese Liste nicht abgedeckt sein, kann der Referent für Segelkunstflug des DAeC eine Wertigkeit festlegen.

Begründung:

Dieses Wertigkeiten (K) spiegeln die an die Piloten gestellten Anforderungen und gezeigten Leistungen auf solchen Wettbewerben besser wieder als Heute.

3) Antrag zur Änderung Kapitel 2: Nationalkader der "Richtlinien für die Qualifikation zu den Deutschen Segelkunstflug-Meisterschaften sowie für den Nationalkader Segelkunstflug"

Bisher:

Für den B-Kader sind qualifiziert:

- Der amtierende Deutsche Meister, der Vizemeister, sowie der 3. Sieger der letzten Deutschen Meisterschaft.
- Die Platzierungen 1 - 8 der geltenden Rangliste.

Vorschlag:

Für den B-Kader sind qualifiziert:

- Der amtierende Deutsche Meister, der Vizemeister, sowie der 3.+ 4. Sieger der letzten Deutschen Meisterschaft.
- Die Platzierungen 1 - 8 der geltenden Rangliste.

Begründung:

Bei der Zusammensetzung des Nationalkader gewinnt die aktuelle Leistung der Piloten etwas höhere Wertigkeit gegenüber der Rangliste. Die Zusammensetzung des Kaders aus direkt qualifizierten und Ranglistenpiloten ist absolut Sinnvoll. Es soll nur die Wertigkeit der aktuellen Leistung etwas angehoben werden. So ist es evtl. sehr guten Piloten, die nicht (mehr) die Zeit haben sich um die Rangliste zu bemühen, eher möglich International zur Verfügung zu stehen, wenn denn Ihre Leistung auf entsprechendem Niveau ist.

4) Antrag zur Schaffung eine Piloten-Datenbank im Internet

Unser Informationsaustausch in Sachen Segelkunstflug muß verbessert werden.

Internetseiten, wie z.B. www.segelkunstflug.com reichen bei wichtigen Dingen nicht aus, da sie nicht regelmäßig von allen Kunstfliegern besucht werden. Ein Informationsaustausch per Email wäre besser. Dazu ist eine Datenbank der Email-Adressen (und evtl. auch Adressen und Telefonnummern) erforderlich. Die Pflege solch einer Datenbank sollte aber nicht bei einer Person hängen bleiben.

Wir schlagen eine Pass-Wort geschützte Datenbank aller Kunstflugpiloten im Internet vor. Jeder Pilot kann so selbst bestimmen, welche Daten er in der Liste haben möchte. Und der Pilot ist dann auch selbst für die Pflege seiner Daten verantwortlich. Aus dieser, dann hoffentlich aktuellen, Datenbank kann sich dann jeder Zugriffsberechtigte Email-Verteiler für seine Informations-Email erstellen. Zugriff auf diese Datenbank sollten nur Piloten erhalten die auch selber in der Datenbank erfasst sind.

Geprüft werden muß wie sich solch eine Datenbank verwirklichen lässt.

Jugendgruppe freut sich über eigene T-Shirts

Jörg Tilsner, der Inhaber des „Werbestudios Tilsner“ aus Hasselroth-Neuenhaßlau, welcher sich privat für die Fliegerei interessiert, schaute vor einigen Wochen auf dem Flugplatz in Langenselbold vorbei. Hierbei freute er sich besonders über die aktive Jugendgruppe.

Aus diesem Grund spendet er jedem der Jugendlichen ein eigenes „Jugendgruppen T-Shirt“, auf welchem sich ein jugendliches Logo und der Vereinsname befindet. Mit diesem T-Shirt zeigte sich die Jugendgruppe am vergangenen Wochenende beim Hessenentscheid des Jugendvergleichfliegens, welcher in Langenselbold veranstaltet wurde.

Das Bild zeigt den Jugendleiter Christian Franz und Jörg Tilsner und bei der Übergabe der T-Shirts.



Erfolgreiche Nachwuchsfieger!

Bei dem alljährlich stattfindenden Jugendvergleichsfliegen, einem Wettbewerb für Jugendliche bis 21 Jahren, sind 4 Langenselbolder Nachwuchspiloten angetreten, um sich mit anderen Jugendlichen aus der Umgebung und ganz Hessen zu messen.

Bei diesem Wettbewerb geht es darum, Flugmanöver möglichst fehlerfrei und nach Vorgabe zu fliegen. Auf Fehler oder unsaubere Figuren gibt es Punkte. Sieger ist, wer am Ende der drei Wertungsflüge den niedrigsten Punktestand auf seinem Konto nachweisen kann.

Vorentscheid in Reinheim:



Besonders erfolgreich waren hier Andreas Hufnagel (20) und Nico Lißmann (20), welche sich auf dem Vorentscheid in Reinheim mit den Plätzen Eins und Zwei für den Hessenentscheid qualifizierten. Nicht außer Acht gelassen werden sollten jedoch auch die Leistungen von Ananda Wiegandt (17) und Christian Westphal (15), welche sich im Mittelfeld platzieren konnten.

Bei den drei Durchgängen wird nach dem Windenstart pro Durchgang eine Figur geflogen. Im Ersten ist das ein Kreiswechselflug, im Zweiten eine bzw. zwei hochgezogene Fahrtkurven und im letzten Durchgang eine Rollübung. Zusätzlich werden bei jedem Wertungsflug ein Seitengleitflug (Slip) und eine Ziellandung gefordert.

Bei dem Hessenentscheid am 12. und 13. September auf dem Flugplatz Langenselbold, qualifizierte sich Andreas Hufnagel mit einem 2. Platz für den bundesweiten Wettbewerb am 26. und 27. September im hessischen Breitscheid, zu dem die 3 besten Piloten eines jeden Bundeslandes antreten.

Hessenentscheid in Langenselbold:





Aero-Club Saar e.V.

AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

60 Jahre

Aero-Club Saar.

Luftsport beflügelt!

Deutscher Aero Club beschließt Strukturreform Erfolgreiche a.o. Hauptversammlung in Braunschweig

Marpingen, 22.09.09. Am 19. September fand in Braunschweig eine a.o. Hauptversammlung des DAeC statt mit dem Ziel, eine neue Satzung zu beschließen und damit eine Jahrzehnte lange Diskussion abzuschließen.

Mit 77% der Stimmen wurde nach ausführlicher Debatte und mit zahlreichen kleineren Änderungen die neue Satzung beschlossen und damit eine neue Ära des DAeC ins Leben gerufen. Die neue Satzung dokumentiert nicht nur die neue, offene Struktur des DAeC, sondern sie eröffnet allen Luftsportlern in Deutschland unter einem Dach, dem Dach des DAeC Luftsport zu treiben.

Die neue, schlagkräftige Struktur trennt streng nach Sportmanagement und Verbandsmanagement. Die 7 Luftsportarten, Ausgangs- und Zielpunkt des Verbandes, erhalten weitestgehende Selbständigkeit und Eigenverantwortung für Ihrer jeweilige Sportart. Sie bilden die 7 Bundeskommissionen. Die Bandbreite der Kommissionen wird von bereits bestehenden Kommissionen, die einfach zu konstituieren sind, bis hin zu bestehenden Zentralverbänden reichen, je nach den Erfordernissen der Luftsportart.

Wenn spezielles Wissen, wenn gezielte Kompetenz gemeinsam gefordert ist, werden luftsportartübergreifend Bundesausschüsse eingerichtet, zeitlich begrenzt oder auf Dauer, je nach Bedarf und getragen von den Luftsportarten. Dies ist insbesondere für die Bereiche Technik, Umwelt und AUL zu erwarten, da hier bei allen Mitgliedern Be-

darf besteht und hohe Kompetenz vorhanden ist. Das Verbandsmanagement konzentriert sich auf die politische Interessenvertretung im Bund und bei den europäischen Institutionen, die Organisation und die Führung des Verbandes mit einer zentralen Geschäftsstelle und den notwendigen Funktionen wie Finanzen, Sekretariat, Öffentlichkeitsarbeit etc.

In einer Übergangszeit von maximal 2 Jahren aber möglichst viel schneller soll nun die neue Struktur mit Leben gefüllt werden.

Möglich war diese letztendlich doch schnelle Entwicklung einerseits aufgrund der Ergebnisse der vielen Jahre der Diskussion, d.h. viele Punkte lagen schon auf der Hand, und andererseits dadurch, dass sich hier ein nettes Team gefunden hat, das hart und in der Sache diskutiert hat, den Drang hatte, etwas Konkretes und Praktikables für die Zukunft auf den Tisch zu legen und andererseits dabei noch viel Spaß untereinander gefunden hat. Eine gute Atmosphäre, Teamgeist, Sachorientierung und Kompetenz und der Wille, an einem Strang zu ziehen, muss für die Zukunft auch den DAeC tragen.

*Ein Flugzeug zu erfinden ist nichts.
Ein Flugzeug zu bauen, ein Anfang.
Fliegen, das ist alles.
(Otto Lilienthal)*

Hinweis: Wer zusätzlich zu den Vorständen der AeCS-Vereine sich selbst, Freunde oder Bekannte zum Empfang dieses Newsletters anmelden möchte, kann dies per e-mail an den AeCS-Geschäftsführer machen. E-mail Adresse: hans-fred-harig@aeroclub-saar.de

Aero-Club Saar e.V.

Am Segelflugplatz 1

66646 Marpingen

Vereinsreg.,: Saarbrücken VR 2416

Präsidium

Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO

Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774

Fax: 06853 - 4390

e-mail: info@aeroclub-saar.de